# Pflichtenheft Tanklöschfahrzeug (Kat 1)

## Generelle Fahrzeugausrüstung

* Zulässiges Gesamtgewicht bis 7.5 t
* Fahrzeughöhe: *genaue Angaben gemäss Bedarf*
* Fahrzeugbreite: max. 2.30 m / *genaue Angaben gemäss Bedarf*
* Fahrzeuglänge: *genaue Angaben gemäss Bedarf*
* in Kabine mind. 2 AdF
* Grundsätzlich serienmässiges Fahrgestell
* Ersatzteilgarantie von 15 Jahren (Fahrgestell und Aufbau)
* Das Fahrzeug muss den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) entsprechen und durch den Lieferanten beim Strassenverkehrsamt geprüft werden
* Permanenter oder zuschaltbarer Allradantrieb
	+ Variante: alternative Antriebsart
* Differentialsperre Hinterachse (bei alternativer Antriebsart vergleichbares System)
	+ Option: Längssperre, Differentialsperre Vorderachse
* Antischlupfregelung oder gleichwertiges System, wenn möglich
* ABS-Bremssystem, wenn möglich
* Winter-Bereifung mit Alpine-Symbol
* Motorenleistung mind. 50 Nm/t Drehmoment
* Wandlerautomat
	+ Variante: automatisiertes Schaltgetriebe mit oder ohne Geländeuntersetzung
	+ Variante: Schaltgetriebe mit Geländeuntersetzung
* Autonomie für 4 Stunden Dauerbetrieb
* Rückfahrkamera
* Klimaanlage
* 230 V Einspeisung für Batterie- und Akkuladegeräte, Fehlerstrom-Schutzschalter bauseitig im Depot installiert
* Ladegeräte für Fahrzeugbatterien
* Sondersignal Blaulicht und CIS-GIS-Horn nach SVG
* Blaue Frontblitzleuchten im Kühlerbereich, abschaltbar
* Gelbe Blinkleuchten nach vorne und hinten gerichtet, auf dem Fahrzeugdach an Warnblinkleuchten gekoppelt
* Datenaufzeichnungsgerät gemäss VTS, folgende Daten müssen aufgezeichnet werden: Geschwindigkeit, Blinker rechts, Blinker links, Bremslicht, Abblendlicht, Blaulicht, Zweiklanghorn
* Abblendlicht als Tagfahrlicht geschaltet
* Kühlung auf Standbetrieb im Dauerbetrieb ausgelegt
* Fahrzeugfarbe Feuerwehrrot (z.B. RAL 3000)
* Reflektierende Tagesleuchtstreifen mit reflektierender Abgrenzung zum Feuerwehrrot an allen vier Fahrzeugseiten, Reflektionswert RA2
	+ Beschriftung nach Angaben Feuerwehr
* Fahrzeug und Aufbau spritzwasserdicht
* Optische und akustische Überwachung in der Kabine für alle sich öffnenden Klappen, Türen, Trittbretter, Rollladen, Lichtmast usw.
* Anhängerkupplung bis 3.5 t (z.B. Rockinger), max. 80 cm ab Boden mit Elektroanschluss 12 V für Anhänger
* 2 Paar Spur-Schneeketten
* Funkvorbereitung, störungsfrei gegenüber Frontblitzleuchten und Blaulichtern installiert
* Funk in Kabine eingebaut (Funkgerät durch Feuerwehr angeliefert)

## Feuerwehrtechnische, fest eingebaute Ausrüstung

* Lichtmast
	+ Elektrisch, pneumatisch oder hydraulisch ausstossender Lichtmast bis mindestens 4 m ab Boden, Beleuchtung in LED-Technik mit mindestens 20'000 lm
* Notstromaggregat
	+ Notstromaggregat 5 kVA / IP 54 / Mobil
	+ Reservetreibstoff 20 l in Kanister
* Pumpe
	+ Normaldruckpumpe FPN 10-1500 (EN 1028)
	+ Schliessdruck 14 bis 17 bar
	+ 2 Normaldruckabgänge NW 75 mm Storz mit Niederschraubventilen oder verzögerter Öffnungs-/Schliessautomatik
	+ Sauganschluss 1 x NW 110 mm Storz
	+ 4 Saugschläuche à 2 m mit Seiher / Storz NW 110 mm mit Klappgriffen (die Saugschläuche müssen nicht auf dem Fahrzeug mitgeführt werden)
	+ Automatische Pumpendruckregulierung
* Wassertank
	+ Wassertank aus korrosionsfestem Material mit Niveauanzeige, Tankinhalt mind. 1'000 l
	+ Tankdurchlauf 120%, Nennförderstrom 1'800 l/min.
	+ 1 Tankeinspeisung mit Rückschlagventil; 1x NW 110 Storz mit Übergangsstück auf 75 mm
	+ Automatische Tankfüllsicherung mit verzögerter Schliessautomatik Öffnungs- und Schliesszeiten müssen einstellbar sein und betragen im Minimum 20 Sekunden. Der Druckabfall bzw. Druckanstieg darf maximal +/- 2 bis 3 bar gegenüber dem statischen Druck (Ruhedruck) betragen
* Dach
	+ Die Dachbeladung ist so zu gestalten, dass das Dach nicht begangen werden muss. Wird das Dach begehbar gestaltet, ist dieses mit einer entsprechenden Absturzsicherung auszurüsten.

## Abnahmen

* Sicherheitsnachweis für die gesamte elektrische Anlage
* MFK
* Abnahme durch die Gebäudeversicherung St.Gallen

## Optionen

* Fahrzeugausrüstung
	+ Umfeldbeleuchtung
	+ Rückfahrleuchten zuschaltbar
* Tankeinspeisung
	+ Rücklauf Hochleistungslüfter NW 75 mm mit Rückschlagventil, kann auch für den Notbetrieb verwendet werden

## Mobiles Material

Grundsätzliches

* das Material wird durch die Feuerwehr angeliefert
* Standort und Einbau des mobilen Materials gemäss Einbauplan
* Atemschutzmodul 2 Trupp
	+ 4 Pressluftatmer
	+ 4 Reserveflaschen
	+ 1 AS-Überwachung
	+ 1 Wärmebildkamera
* Verkehrsmodul 1
	+ 2 Faltsignale 90 cm, R2
	+ 2 Blitzleuchten, L8L
	+ 6 Leitkegel, 50 cm, R2B
	+ 500 m Absperrband
	+ 2 Stablampen
* Elektromodul Standard / IP54
	+ 2 Scheinwerfer à 10'000 Im
	+ 2 Kabelrollen 230 V
	+ 1 Kabelrolle 400 V / CEE 16
	+ 1 mobiler FI-Schutzschalter
	+ 2 Handscheinwerfer oder Taschenlampen
* Rettungsmodul 1
	+ 1 Schiebeleiter mind. 9 m
	+ 2 Rettungsseile
* Sanitätsmodul 2
	+ Sanitätsmodul Sauerstoffabgabe
	+ Sanitätsmodul Verband (z.B. nach DIN 14142)
	+ 1 Set Halskragen
	+ 1 Tragegerät für Verletzte
	+ 2 Decken
* Löschmodul 1
	+ 200 m Schlauch NW 75 mm
	+ 200 m Schlauch NW 40 mm
	+ 2 Hydrantenschlüssel mit Übergangsstück 75/55 mm
	+ 4 Hohlstrahlrohre
	+ 2 Teilstücke
	+ 1 Absperrschieber NW 75 mm
	+ 2 Schlauchbrücken
	+ 2 Paar Storzschlüssel
	+ 2 Übergangsstücke NW 75/55 mm
* Modul Be- / Entlüften
	+ 1 Lüfter
	+ 1 Rauchvorhang
* Modul Kleinlöschgerät 2
	+ 1 tragbare Spritze (z.B. Kübelspritze)
	+ 1 Pulverlöscher 12 kg
	+ 1 Schaumlöscher 9 kg
	+ 1 CO2-Löscher 6 kg
	+ 1 Löschdecke
* Werkzeugmodul 1
* Kommunikation
	+ 2 Handfunkgeräte inkl. Ladegerät, aufladbar über die Ausseneinspeisung
* zusätzliches Material gemäss Anforderung der Feuerwehr

## Einbauplan Tanklöschfahrzeug (Kat 1)

Verkehrsmodul

Sanitätsmodul

Dach: Rettungsmodul



Atemschutzmodul

Löschmodul



Löschmodul

Werkzeugmodul